

Lehrplan Gymnasium Erdkunde, Klassenstufen 5 - 10

Lehrplan Gymnasium

Erdkunde

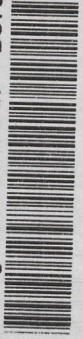
Klassenstufen 5 - 10

(Sexta bis Untersekunda)

2-V SH

S-18(1986)

Georg-Eckert-Institut BS78



1 146 341 4





**Der Kultusminister
des Landes Schleswig-Holstein**

Lehrplan Gymnasium

Erdkunde

Klassenstufen 5 – 10

(Sexta bis Untersekunda)

– 1986 –

Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchvermittlung
Breslau
Schulbuchbibliothek

87/142

Vertrieb: Schmidt & Klaunig, Kiel

2-V SH
G-18 (1986)

Inhaltsverzeichnis:

Seite

Vorbemerkungen	1
Übersicht	3
Klassenstufe 5	4
Klassenstufe 6	7
Klassenstufe 7	10
Klassenstufe 8	14
Klassenstufe 9	17
Klassenstufe 10	21

Vorbemerkungen

1. Inhalt, Fach- und Erziehungsziele

Der Erdkundeunterricht in der Orientierungs- und Mittelstufe hat die Aufgabe, dem Schüler ein anschauliches und lebensnahes Bild von der Erde und den Wechselwirkungen zwischen Mensch und Raum zu vermitteln. Vom kindlichen Raumerlebnis ausgehend führt der Unterricht zur Erklärung und Bewertung von Räumen und deren Strukturen. Voraussetzung dafür ist die Kenntnis von Fachmethoden und Fachbegriffen. Frühere und gegenwärtige Veränderungen von Landschaften zeigen dem Schüler, daß dem menschlichen Wirken in seiner Umwelt Grenzen gesetzt sind.

Der Unterricht weckt das Interesse und Verständnis für die Lebensbedingungen und Wertordnungen unserer Nachbarn und der Kulturen in anderen Räumen. Der Schüler erkennt zunehmend die Notwendigkeit europäischer und internationaler Zusammenarbeit für das friedliche Miteinander, die Daseinsvorsorge und Umweltsicherung. Der Erdkundeunterricht vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung; er erzieht zu raumverantwortlichem Handeln, sorgfältigem Umgang mit Ressourcen, sozialpartnerschaftlichem Verhalten in der Arbeitswelt, sinnvollen Gestaltungsmöglichkeiten der Freizeit, kritischem Umgang mit Medien und zu Weltoffenheit und Toleranz.

Ausgehend von den in der Grundschule gewonnenen Kenntnissen über den Heimatraum Schleswig-Holstein, ist das Prinzip des Fortschreitens vom Nahen zum Fernen die Grundlage für die Erarbeitung eines geographischen Weltbildes. Gestützt auf den Erwerb von topographischem Grundwissen erlernt der Schüler, sich verlässlich in der Welt zu orientieren. Die Gliederung in Kulturerdteile ermöglicht eine überschaubare Anordnung der Lerngegenstände; sie schließt die aneinanderreihende Behandlung aller Länder aus. Es werden zunächst die jeweils besonderen natur- und kulturgeographischen Eigenheiten der Kulturerdteile herausgearbeitet. Anschließend erfolgt nach dem exemplarischen

Prinzip die Behandlung einiger weniger ausgewählter Regionen unter Hevorhebung der sie bestimmenden Raummerkmale. Durch allgemeingeographische Verfahren und Methoden wird der Unterrichtsstoff erarbeitet und gefestigt.

2. Aufbau des Lehrplans

Vorkurse mit allgemeingeographischem Inhalt, die Behandlung der Kulturerdteile und eine abschließende Zusammenschau bilden das Gliederungsprinzip der Jahrespläne. Die Inhalte der Vorkurse, vor allen in U III und O III, können den regionalen Beispielen zugeordnet werden.

Diese Prinzipien der Stoffauswahl und Stoffbehandlung bilden die Grundlage für die weiterführende Thematik der Oberstufe.

3. Verbindlichkeit

Maßgebend für die Unterrichtsarbeit sind die den einzelnen verbindlichen Themen zugeordneten Ziele. Unter Beachtung der Ziele und Themen muß sichergestellt sein, daß die wesentlichen geographischen Begriffe erarbeitet werden.

Das Stoffangebot wurde so gewählt, daß dem Erdkundelehrer ausreichend Zeit verbleibt für Wiederholung, Festigung und Ergänzungsthemen. Wichtige aktuelle Entwicklungen sind zu berücksichtigen.

Die mit " * " versehenen Themen können zusätzlich behandelt werden.

Übersicht

Kl.	Vorkurs	Kulturerdteil (Schwerpunkt)	Synopsis
5	Vom Heimatraum zur Grobtopographie der Erde	<u>Deutschland</u> (Mensch-Raum-Beziehungen in Einzelbildern)	Politische Gliederung; Landschaften
6	Die kulturgeographische Karte	<u>Europa</u> (Einheit und Vielfalt)	Was ist Europa?
7	Einführung in die Klimaelemente	<u>Die Alte Welt: Europäischer Mittelmeerraum, Orient</u> (Ursprungsräume der Kulturen und Religionen) <u>Afrika südlich der Sahara</u> (Entwicklung Schwarzafrikas)	Merkmale Südeuropas, des Orients und Schwarzafrikas
8	Auswertung von thematischen Karten	<u>Entwicklungs- und Schwellenländer</u> (Strukturwandel unter dem Einfluß moderner Technik und industrieller Produktionsweisen) <u>Indischer Subkontinent, VR China, Südost-Asien, Lateinamerika</u>	Weltweiter Vergleich, Zuordnung zu Landschaftszonen; wirtschaftliche, soziale und religiöse Abhängigkeit
9	Auswertung von Statistiken und Diagrammen	<u>Industrieländer</u> (Industrialisierung in unterschiedlichen Räumen und Gesellschaftssystemen) <u>GB, USA-UdSSR, Japan, Australien</u>	Rohstoffe und Energie auf der Erde; Verteilung, Verbrauch, Grenzen
10	Einführung in die amtlichen Kartenwerke	<u>Deutschland in Europa</u> (Räumliche und wirtschaftliche Entwicklung)	Raumwirksamkeit von Grenzen; Einbindung in Blöcke

Klassenstufe 5 (Sexta) OrientierungsstufeDEUTSCHLANDMensch-Raum-Beziehungen in EinzelbildernVorkurs: Räumliche Orientierung (10 Std.)

Vom Heimatraum zur Grobtopographie der Erde

<u>Ziel</u>	<u>Thema</u>	<u>Begriffe</u>
1. Einführung in Karte Luftbild und Atlas	Der Plan des Heimat- raumes	Legende Maßstab
2. Einführung in die physische und poli- tische Karte	Deutschland	Kontinent Ozean Äquator
3. Einführung in Grad- netz und Globus	Europa und Welt	Pol Längengrad Breitenkreis
1. <u>Im nordwestdeutschen Tiefland (10 Std.)</u>		
1.1 Räumliche Orientie- rung	Gliederung des Raumes	
1.2 Der Einfluß des Meeres auf die Tä- tigkeit des Men- schen	Hamburg - größter deutscher Hafen	Tide-, Dock-, Frei- hafen, Stückgut, Massengut, Con- tainer
	Fischfang auf hoher See	Hochsee-, Küsten- fischerei
	Sturmfluten und Küstenschutz	Gezeiten, Ebbe, Flut; Werr, Deich, Koog
	Ferien an Nord- und Ostsee	Saison, Kurbetrieb, Damping
1.3 Das Leben auf einem Bauernhof	Viehwirtschaft auf Eiderstedt	Grünlandwirt- schaft

2. In Berlin und der DDR (10 Std.)

- | | | |
|--|---|---|
| 2.1 Räumliche Orientierung | Gliederung des Raumes | Bundesrepublik, Deutschland, Berlin (West), Berlin (Ost, DDR) |
| 2.2 Lage und Funktion einer Weltstadt | Fahrt nach Berlin | Transitweg, innerdeutsche Grenze |
| | Berlin, geteilte Stadt | Sektor, Teilung |
| * 2.3 Naherholung und Versorgung für Großstädte | Der Spreewald | Gemüseanbau |
| 2.4 Voraussetzungen für Industrieentwicklung | Ein Industrieraum (z.B. Bezirk Cottbus, wichtigster Energieproduzent der DDR. | Rohstoff Standort |
| * 2.5 Aufgaben einer Industrie- und Messestadt | Leipzig | Handelsplatz
Messestadt |
| 2.6 Lebens- und Arbeitsbedingungen auf einer LPG | Die mecklenburgische Ostseeküste | Bodden
Werftindustrie
Ferienheime |

3. Im rheinisch-westfälischen Industriegebiet (10 Std.)

- | | | |
|--------------------------------|----------------------------------|---|
| 3.1 Räumliche Orientierung | Gliederung des Raumes | |
| 3.2 Natürliche Voraussetzungen | Kohlevorkommen an Rhein und Ruhr | Lagerstätte
Tagebau
Untertagebau
Bergbau |
| 3.3 Industrielle Prozesse | Arbeit am Hochofen | Verhüttung, Roheisen, Stahl, Schwerindustrie |

3.4 Lage im Wasserstra- Bennetz	Das Ruhrgebiet/ Duisburg	Binnenwasser- straße, Binnenhafen
4. <u>Im südwestdeutschen Mittelgebirge</u> (6 Std.)		
4.1 Räumliche Orien- tierung	Gliederung des Raumes	
4.2 Begünstigung der Landwirtschaft durch Naturfaktoren	Weinbau an der Mosel	Klimagunst Winzergenossen- schaften
4.3 Wohnen, Arbeiten und Verkehr in in- dustriellen Ver- dichtungsräumen	Ballungsräume an Neckar oder Rhein	Verkehrsachse Pendler
4.4 Arbeitsteilung in der Industrie	Automobilbau im Raum Stuttgart	Fließband Zulieferer
5. <u>In den Alpen</u> (6 Std.)		
5.1 Räumliche Orien- tierung	Natürliche und poli- tische Gliederung des Alpenraumes	
5.2 Naturfaktoren im Hochgebirge	Fahrt auf die Zug- spitze Gletscher und La- winen	Hochgebirge Höhenstufen Schneegrenze
5.3 Möglichkeiten und Grenzen menschli- chen Wirtschaftens	Wandel in der Alm- wirtschaft Verkehrswege über die Alpen	Alm Paß
6. <u>Synopse</u> (2 Std.)		
Gliederung Deutsch- lands	Landschaften, Bundesländer, Bezirke	

* Zusatzthema

Klassenstufe 6 (Quinta) OrientierungsstufeDER KULTURERDTEIL EUROPAEinheit und Vielfalt¹⁾

Vorkurs: Einführung in die kulturgeographische Karte (8 Std.)

Schwerpunkt: Gemeinsamkeiten und Gliederungselemente

<u>Ziel</u>	<u>Thema</u>	<u>Begriffe</u>
Natur- und kultur- geographische Gliederung Europas	Europas Vielfalt	Landschaft Staat, Völker, Sprache, Religion
1. <u>Nordeuropa</u> (10 Std.)		
Schwerpunkt: Leben und Arbeiten in nördlichen Breiten		
1.1 Räumliche Orientierung	Natürliche und politische Gliederung	Skandinavien, Schäre, Fjord, Fjell
1.2 Jahres- und Tageszeiten am Polarkreis	Leben in Nordskandinavien (Lappland)	Polarkreis, Polartag, Plarnacht, Mitternachtssonne
1.3 Landnutzung in den kalten Gebieten	Holzwirtschaft in Finnland	Tundra Birken-Nadel-Wald, Vegetationsperiode
1.4 Erzabbau und Erztransport unter subpolaren Bedingungen	Erz aus Schweden	Erzlagerstätte Vereisung Golfstrom
1.5 Lagegunst eines Übergangsraumes	Dänemark als Landbrücke	Europastraße Vogelfluglinie

¹⁾ In Abstimmung mit dem Lehrplan Klassenstufe 6 Geschichte wird im Vorkurs auch der Mittelmeerraum behandelt.

2. Westeuropa (18 Std.)

Schwerpunkt: Gewachsene Strukturen und neue Entwicklungen

- | | | |
|---|--|---|
| 2.1 Räumliche Orientierung | Natürliche und politische Gliederung | |
| 2.2 Zentrale Lage und Funktionen, wirtschaftliches Übergewicht | Paris, das Zentrum Frankreichs | Boulevard, Metro, Kopfbahnhöfe, Ringautobahn |
| 2.3 Vielseitigkeit durch natürliche Gunst und moderne Anbaumethoden | Die französische Landwirtschaft - eine Übersicht | Kornkammer
Weinanbau
Almwirtschaft
Gemüsebau
mediterrane Kulturen |
| 2.4 Lagegunst und Bedeutung | Rotterdam-Europoort - ein moderner Welt-hafen | Hinterland,
Binnenwasserstraße,
Petrochemie |
| 2.5 Eingriff des Menschen in die Natur | Der Delta-Plan | Delta, Raumordnung,
Landschaftplanung |
| 2.6 Bedeutung der insularen Lage | Großbritanniens Sonderstellung in Europa | Kanal, Schelf,
Seemacht |
| 2.7 Charakter einer traditionsreichen Metropole | Weltstadt London | Commonwealth, City,
Underground, Houses of Parliament |
| 2.8 Grundlagen der industriellen Entwicklung | Die Midlands: Englands "Black Country" | Textilindustrie
Dampfmaschine
eisenschaffende Industrie |
| 2.9 Naturraum und Nutzung in unterschiedlichen Landschaften | Highlands und Lowlands | Parklandschaft
Schafzucht |

3. Osteuropa (10 Std.)

Schwerpunkt: Leben und Arbeiten in sozialistischen Ländern

- | | | |
|--|--------------------------------------|--|
| 3.1 Räumliche Orientierung | Natürliche und politische Gliederung | Ostgebiete, Staaten
Sowjetrepubliken |
| 3.2 Wandel einer Hafenstadt an der Ostsee | Danzig | Hansestadt
Werftindustrie |
| 3.3 Alte und neue Probleme eines vielseitigen Bergbaureviers | Das oberschlesische Industriegebiet | Revier, Städteballung, Umweltschäden |
| 3.4 Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft | Bauern in Polen | Kleinbauer
Parzelle, Streubesitz, Festpreise, |
| 3.5 Strukturelle Schwächen | Polen heute | Wirtschaftskrise |

4. Südosteuropa (6 Std.)

Schwerpunkt: Die nationale Vielfalt auf dem Balkan

- | | | |
|--|--|--------------------------|
| 4.1 Räumliche Orientierung | Staaten und natürliche Gliederung | |
| 4.2 Natürliche Leitlinien | Die Donau, eine verbindende Verkehrsader | Verkehrsader
Anrainer |
| 4.3 Unterschiedliche Wirtschafts- und Lebensweisen | Zwei Landschaften oder Länder im Vergleich | |

5. Synopse: (2 Std.)

Einheit, Vielfalt, Teilung	Was ist Europa?
----------------------------	-----------------

Klassenstufe 7 (Quarta)DIE ALTE WELTUrsprungsräume ihrer Kulturen und ReligionenAFRIKA SÜDLICH DER SAHARADie Entwicklung Schwarzafrikas

Vorkurs: Einführung in die Klimaelemente (10 Std.)

<u>Ziel</u>	<u>Thema</u>	<u>Begriffe</u>
1. Konstruktion und Aussagemöglichkeiten von Klimadiagrammen	Das Klimadiagramm	Temperatur, Niederschlag, Tages-, Monats-, Jahresmittel; Klima, Wetter
2. Ursachen für den nord-südlichen Klimawandel	Tages- und Jahreszeiten, Klimazonen	Erdachse, Wendekreise, Zenit
1. <u>Der europäische Mittelmeerraum</u> (15 Std.)		
Schwerpunkt: Von der historischen Raumentwicklung zur Gegenwart		
1.1 Räumliche Orientierung	Staaten und natürliche Gliederung	Abendland, Orient
1.2 Gründung und Entwicklung städtischer Siedlungen	Eine südeuropäische Hauptstadt	Markt, Polis
1.3 Eingriffe in die Naturlandschaft	Entwaldung, Verkarstung, Aufforstung	Karst, Doline Erosion
1.4 Innenbürtige Kräfte der Erde und ihre Auswirkungen	Vulkane und Erdbeben	Magma, Lava Verwerfung

- | | | | |
|-----|--|---|---|
| 1.5 | Klima und Vegetation in ihren Auswirkungen auf die Landwirtschaft | Mittelmeerischer Anbau | Winterregen
Macchie
Huerta |
| 1.6 | Entwickelte und unterentwickelte Regionen | Industrie- und Agrarräume | Mezzogiorno
Landflucht/Abwanderung,
Gastarbeiter |
| 1.7 | Veränderungen der Natur- und Kulturlandschaft durch Tourismus | Erholungsräume und Fremdenverkehr
Planung einer Urlaubsreise | Massentourismus |
| 2. | <u>Der orientalische Kulturraum</u> (15 Std.)
Schwerpunkt: Die Bedeutung der Religion | | |
| 2.1 | Räumliche Orientierung | Staaten und natürliche Gliederung | |
| 2.2 | Die Ausbreitung einer Weltreligion | Der Islam | Koran, Moschee
Muslim |
| 2.3 | Strukturen von Verdichtungsräumen | Die orientalische Stadt | Stadtviertel
Basar, Kasbah |
| 2.4 | Hitze und Trockenheit in ihren Auswirkungen | In der Wüste Sahara | Fels-, Kies-,
Sandwüste Wadi;
Wüstenklima,
Aridität |
| 2.5 | Landnutzung im Trockenraum | Oasen im Wandel
Bewässerungsformen | Foggara, Kanat
artesischer Brunnen,
Wasserrecht
Rentenkapitalismus |
| 2.6 | Gewinnung von landwirtschaftlicher Nutzfläche | Trockenfeldbau
Nil und Assuandamm | Fellache
Fremdlingsfluß
Bodenversalzung |

2.7 Erschließung von Bodenschätzen	Erdöl und Erdgas am Golf	Speichergestein Pipeline Raffinerie
2.8 Entwicklung durch Rohstoffexport	Vom Entwicklungsland zum reichen Staat (Beispiel Kuwait)	OPEC
* 2.9 Politische Ansprüche an den Raum	Israel und der Nahe Osten	Nahost-Konflikt
3. <u>Afrika südlich der Sahara</u> (12 Std.) Schwerpunkt: Landnutzung und Staatenbildung		
3.1 Räumliche Orientierung	Staaten und Naturräume	Europäisierung
3.2 Landnutzung in den wechselfeuchten Tropen	Weidewirtschaft und Feldbau an der Trockengrenze (Sahelzone)	Savanne, Trockengrenze, Nomadismus, Überweidung, Hackbau
3.3 Landnutzung in den immerfeuchten Tropen	Klima und Vegetation im tropischen Regenwald (z.B. Kongobekken) Anbauformen und Holzwirtschaft	Stockwerkbau, Tageszeitenklima, Rodung, Pflanzung
3.4 Landnutzung in verschiedenen Höhenstufen	Vegetationsstufen und Anbaumöglichkeiten (z.B. Kilimandscharo)	Anbaugrenze, Baumgrenze, Schneegrenze
3.5 Anbau von Bodenschätzen	Ein Bergbaugebiet	Mine, Erzbahn Rohstoffpreis
3.6 Konflikte zwischen Bevölkerungsgruppen aus ethnischen und rassistischen Gründen	Stammesprobleme oder Apartheid oder ein aktueller Krisenfall	Europäisierung, Entkolonisierung, Apartheid, Homeland

4. Synopse (4 Std.)

Vergleich der Kultur- Merkmale Südeuropas,
räume des orientalischen
Kulturerdteils und
Schwarzafrikas

* Zusatzthema

Klassenstufe 8 (Untertertia)ENTWICKLUNGS- UND SCHWELLENLÄNDERStrukturwandel unter dem Einfluß moderner Technik und industrieller ProduktionsweisenVorkurs: Die thematische Karte (2 Std.)

<u>Ziel</u>	<u>Thema</u>	<u>Begriffe</u>
Einführung in die Darstellungsmethode	Übersichts- und Spezialkarten zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie	Punkt-, Linien-, Flächen-, Figuren- und Farbsignatur
1. <u>Der Indische Subkontinent</u> (10 Std.)		
Schwerpunkt: Die Bevölkerungsentwicklung		
1.1 Räumliche Orientierung	Staaten und natürliche Gliederung	
1.2 Bestimmende Naturfaktoren	Klima und Nahrungsspielraum	Monsun, Überbevölkerung, Familienplanung
1.3 Religiöse, ethnische und soziale Vielfalt	In einem Dorf oder in einer Millionenstadt	Kaste, Slum, Hinduismus
1.4 Beharrung und Wandel	Die indische Landwirtschaft	Subsistenzwirtschaft Grüne Revolution
1.5 Entwicklung durch Industrialisierung	Industrielle Schwerpunkte (z.B. Rourkela)	Entwicklungshilfe
2. <u>Die Volksrepublik China</u> (10 Std.)		
Schwerpunkt: Neue Wege zur Modernisierung der Wirtschaft in einer sozialistischen Gesellschaft		
2.1 Räumliche Orientierung	Naturverhältnisse und Anbauzonen	LÖß, Dammbau Terrassenanbau

- | | | | |
|-----|--|---|--|
| 2.2 | Maßnahmen gegen den Bevölkerungsdruck | Bevölkerungsentwicklung und -verteilung | Großfamilie
Familienplanung |
| 2.3 | Strukturveränderung im ländlichen Raum | Reprivatisierung der Landwirtschaft | Kollektivierung
Volkskommune
Marktwirtschaft |
| 2.4 | Formen der Industrialisierung | Private Kleinbetriebe, sozialistische Großbetriebe | Staatsbetrieb |
| 2.5 | Wirtschaftlicher Fortschritt durch Öffnung nach außen | Chinas Eintritt in den Welthandel | Handelspartner
Devisen |
| 3. | <u>Südost-Asien</u> (6 Std.) | | |
| | Schwerpunkt: Politische und kulturelle Vielfalt | | |
| 3.1 | Räumliche Orientierung | Staaten und natürliche Gliederung | Inselwelt, Vulkaninseln, Indochina, Buddhismus |
| 3.2 | Bevölkerungsdruck und Ernährungsfrage | Der Reisanbau und seine Bedeutung als Grundnahrungsmittel | Schwemmlandebenen, Sumpf-, Bergreis |
| 3.3 | Entwicklung zum modernen Handelsstaat | Das Beispiel Singapur | Handelsstaat
Transitausfuhr |
| 4. | <u>Der lateinamerikanische Kulturerteil</u> (12 Std.) | | |
| | Schwerpunkt: Herkömmliche Strukturen - neue Entwicklungen | | |
| 4.1 | Räumliche Orientierung | Staaten und natürliche Gliederung | |
| 4.2 | Vorkoloniale Strukturen | Eine indianische Hochkultur | Indio |
| 4.3 | Koloniale Strukturen, funktionale und soziale Gliederung heute | Eine lateinamerikanische Großstadt (z.B. Lima oder Sao Paulo) | Landflucht,
Favela |

-
- | | | |
|--|---|---|
| 4.4 Spannungen im Bereich ländlicher Wirtschafts- und Sozialverhältnisse | Vergleich Latifundien - Minifundien | Monokultur |
| 4.5 Probleme der Wirtschaft | Erzbergbau (z.B. Bolivien) | Monostruktur |
| 4.6 Entwicklung durch Projekte | Transamazonica oder Tinajones oder ein Industrieprojekt | Binnenkolonisation
Entwicklungsprojekt |
| 5. <u>Synopse: Weltweiter Vergleich</u> (6 Std.) | | |
| 5.1 Zuordnung zu klimatischen Großräumen/Landschaftszonen | Bevölkerungswachstum und Ernährung | Bevölkerungsexplosion
Entwicklungsland |
| 5.2 Wirtschaftliche, soziale und religiöse Abhängigkeiten | Teufelskreis der Armut | Nord-Süd-Gefälle |

Klassenstufe 9 (Obertertia)INDUSTRIELÄNDERIndustrialisierung in unterschiedlichen Räumen und GesellschaftssystemenVorkurs: Diagramme und Statistiken (2 Std.)

<u>Ziel</u>	<u>Thema</u>	<u>Begriffe</u>
Einführung in die Darstellungsmethode	Diagramme und Statistiken	Säulen-, Kurven-, Kreis- und Flächendiagramme, absolute, relative und Indezahlen
1. <u>Großbritannien: Industrialisierung in Nordwest-Europa (6 Std.)</u> Schwerpunkt: Vom Agrar- zum Industrieland		
1.1 Räumliche Orientierung	Die Insel Großbritannien	ozeanisches Klima Vereinigtes Königreich, Empire, Commonwealth
1.2 Entstehungsbedingungen für die Industrie	Kohle, Stahl, Textilien	Standortfaktor
1.3 Veränderungen der Standortbedingungen	Import - Export	Industrierevier
1.4 Verlust der Kolonien	Strukturprobleme	Stukturkrise

2. USA - UdSSR (30 Std.)

Schwerpunkt: Entwicklung von Großräumen in unterschiedlichen Gesellschaftssystemen

2.1 Erschließung

2.1.1 Räumliche Orientierung	Natürliche und politische Gliederung Nordamerikas	Bundesstaaten, Hurrikan, Blizzard
2.1.2 Phasen der Landnahme	Besiedlung und Erschließung	"Frontier"
2.1.3 Bedeutung, Funktion und soziale Gliederung	New York	Schachbrettmuster, Megalopolis
2.1.4 Räumliche Orientierung	Natürliche und politische Gliederung der Sowjetunion	Sowjetrepubliken, Zentralstaat, Kontinentalklima, Tundra, Taiga
2.1.5 Stadtentwicklung und zentrale Funktion	Moskau	Prospekt, Kreml
2.1.6 Die Bedeutung der Eisenbahn	Transsib/BAM	Magistrale

2.2 Industrialisierte Landwirtschaft und ihre Leistungsfähigkeit

2.2.1 Räumliche Anordnung und Wandel	Agrarzonen der SU und USA im Vergleich	Agrardreieck, Schwarzerde, Belt
2.2.2 Der Großbetrieb in einer vom Plan gelenkten Volkswirtschaft	Eine Kollektivwirtschaft	Kolchos, Sowchos, Hofland
2.2.3 Vom Markt gesteuerte Landwirtschaft	Eine Farm	Markt

2.2.4 Vergleich der Produktivität	Landwirtschaft der SU und der USA	Neulandgewinnung, Flächenproduktivität, Überproduktion
-----------------------------------	-----------------------------------	--

2.3 Erschließung von Industrielandschaften

2.3.1 Art, Lage und Umfang von Bodenschätzen und Industrie	Ausstattung mit Bodenschätzen Die Industrierräume in den USA und in der SU	Ressource, Manufacturing Belt Kombinat, Konzern
2.3.2 Schwierigkeiten der industriellen Erschließung	Sibirien (ein Raumbeispiel)	Dauerfrostboden; TPK
2.3.3 Abhängigkeit von Rohstoffen und Absatzmärkten	Großindustrie in den USA an einem Beispiel	MNK Standortverlagerung

3. Japan (8 Std.)

Schwerpunkt: Industriemacht trotz Rohstoffarmut

3.1 Räumliche Orientierung	Die Raumenge	Inselstaat, Küstenebene, Städteband, Erdbeben, Taifun
3.2 Kulturelle Voraussetzungen	Lebens- und Arbeitsstil	Shintoismus, Buddhismus

4. Australien (6 Std.)

Schwerpunkt: Entwicklung eines menschenarmen Kontinents

4.1 Räumliche Orientierung	Lage und natürliche Gliederung	Randlage, Randgebirge "totes Herz"
----------------------------	--------------------------------	---------------------------------------

-
- | | | |
|---|--|--|
| 4.2 Erschließung des Raumes | Gang der Besiedlung | Ureinwohner, Sträflingskolonie
Dominion |
| 4.3 Traditionelle exportorientierte Nutzung | Die großräumige Landwirtschaft | Merinoschaf |
| 4.4 Eigenständige Entwicklung durch Nutzung der Rohstoffe | Export von Bergbauprodukten und Ausbau der Industrie | Rohstoffland |
5. Synopse: Rohstoffe und Energie auf der Erde (4 Std.)
Schwerpunkt: Die Grenzen der Ressourcen
- | | | |
|---------------------------------------|---|---|
| 5.1 Globale Verteilung und Verbrauch | Mineralien und Primärenergieträger an Beispielen | Lagerstätte, Mineralien |
| 5.2 Suche nach neuen Rohstoffgebieten | Aufteilung und Nutzung der Ozeane; Nutzung der Polargebiete | Kontinentalsockel, Schelf, Tiefseeboden |

Klassenstufe 10 (Untersekunda)¹⁾DEUTSCHLAND IN EUROPARäumliche und wirtschaftliche EntwicklungVorkurs: Die amtlichen Kartenwerke (4 Std.)

<u>Ziel</u>	<u>Thema</u>	<u>Begriffe</u>
Einordnung, Gliederung und Auswertung	Topographische und geologische Karten, und Kartenausschnitte	Deutsche Grundkarte Topographische Karten geologische Karte Seekarte

1. Der Raum (6 - 8 Std.)

Schwerpunkt: Natürliche und politische Gliederung

1.1 Naturräumliche Gliederung	Die deutschen Landschaften	Tiefland, Mittelgebirge, Hochgebirge, Naturlandschaft, Kulturlandschaft
1.2 Entwicklung der politischen Gliederung Deutschlands und Europas	Grenzen und Staaten	natürliche Grenze, Staatsgrenze, innerdeutsche Grenze
1.3 Politische Gliederung Deutschlands	Länder und Provinzen, Bundesländer und Bezirke	

2. Landwirtschaft in Deutschland (10 Std.)

Schwerpunkt: Formung von Räumen durch Landwirtschaft

2.1 Abhängigkeit von Naturfaktoren	Ein Gunstraum (z.B. Börde, Oberrheinische Tiefebene), ein Ungunstraum (z.B. Geest, Eifel)	Bodenart, Bodentyp Vegetationsperiode, Rentabilität, Familienbetrieb, Kooperative
------------------------------------	---	---

- | | | |
|--|---|--|
| 2.2 Räumliche Auswirkungen durch wirtschaftliche und politische Faktoren | Flurbereinigung und Bodenreform | Flurform, Gemengelage, Aufstockung, Sozialbrache, Enteignung, Neusiedler |
| 2.3 Strukturen der Landwirtschaft | Ein landwirtschaftlicher Betrieb in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR | Familienbetrieb, LPG, Kooperative |
| 3. <u>Industrie in Deutschland</u> (16 - 18 Std.) | | |
| Schwerpunkt: Umwertung von Räumen durch Industrie | | |
| 3.1 Eigenversorgung und Abhängigkeiten | Rohstoffe und Energie | Grundstoffindustrie |
| 3.2 Alte Industrierräume im Wandel | Ruhrgebiet und Sächsisches Industrievier | Schwerindustrie
Investitionsgüterindustrie |
| 3.3 Neue Industrierräume in strukturschwachen Gebieten | Untere Elberaum und Bezirk Rostock | Konsumgüterindustrie
Primärenergie
Sekundärenergie |
| 3.4 Verdichtung eines Raumes durch Industrie | Rhein-Main-, Rhein-Neckar-Gebiet | Strukturschwäche
Ballungsraum
Umweltbelastung |
| 3.5 Gemeinsamkeiten und Unterschiede | Wirtschaft und Wirtschaftsräume der Bundesrepublik und der DDR im Vergleich | |
| 4. <u>Städte in Deutschland</u> (6 - 8 Std.) | | |
| Schwerpunkt: Entwicklung und Strukturen | | |
| 4.1 Stadtgeographische Genese und Funktionswandel | Das Beispiel Berlin | Großstadt, "City", Umland, Eingemeindung, Stadtplanung |

- * 4.2 Planung und Wachstum Eine Stadt in der
im städtischen Be- Bundesrepublik
reich Deutschland,
eine Stadt in der DDR
5. Europäische Vielfalt und Einheit (8 - 10 Std.)
Schwerpunkt: Wirtschaftliche und politische Verflechtung
- 5.1 Wirtschaftliche und politische Ziele Die EG Marktwirtschaft,
Gemeinsamer Markt
- 5.2 Überproduktion und ihre Folgen Der EG-Agrarmarkt Marktordnung
- 5.3 Konflikte durch unterschiedliche Wirtschaftsentwicklung Aktiv- und Passiv-
räume in der EG Regionalfonds,
Freizügigkeit,
Wanderung
- 5.4 Die wirtschaftliche Arbeitsteilung Der RGW Innerdeutscher
Handel, Swing,
sozialistische
Planwirtschaft
- 5.5 Die Einbindung in unterschiedliche Wirtschaftssysteme Handelsbeziehungen
zwischen beiden
Staaten in Deutsch-
land
- * 5.6 Merkmale der Wirtschaftsstruktur Ein westeuropäischer
Nachbarstaat,
z.B. Frankreich;
ein osteuropäischer
Nachbarstaat,
z.B. Polen

* Zusatzthema

6. Synopse: Deutschland an der Schnittstelle von zwei Gesellschafts- und Wirtschaftssystemen (2 Stunden)

6.1 Raumwirksamkeit
von Grenzen

Die innerdeutsche
Grenze

6.2 Einbindung in
Blöcke

Das geteilte Deutsch-
land im geteilten
Europa

1) Die Betriebserkundungen in der 10. Klassenstufe erfolgen in Absprache mit den Geschichtslehrern.

Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
Schulbuchbibliothek

